

SBA Research am Safer Internet Day 2015

Jugendliche wollen sich im Netz schützen, doch wissen oft nicht wie

- Anlässlich des gestrigen „Safer Internet Day 2015“ veranstaltete SBA Research einen Workshop mit Wiener SchülerInnen zum Thema “Privatsphäre, Verschlüsselung und Co. – Wie du dich im Internet sicher bewegen kannst”
- Es herrscht überraschend großes Bewusstsein für die Thematik bei SchülerInnen, doch es fehlt das Wissen darüber, wie man seine Privatsphäre im Internet schützen kann.
- Die negativen Erfahrungen im Netz nehmen trotz jungen Alters zu.

SchülerInnen über Privatsphäre, Verschlüsselung & Co.

Wie schützen Jugendliche ihre Privatsphäre im Internet, wie sicher bewegen sie sich im Netz und in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Instagram? Genau diese Fragen standen im Mittelpunkt des gestrigen internationalen Safer Internet Day, der bereits zum 12. Mal stattfand. Unter dem Motto „Gemeinsam für ein besseres Internet“ drehte sich dabei alles um den sicheren und verantwortungsvollen Umgang von Kindern und Jugendlichen mit dem Internet und digitalen Medien.



Auch SBA Research, das Forschungszentrum für Cyber Security in Österreich, beteiligte sich gemeinsam mit der Österreichischen Computer Gesellschaft (OCG) am Safer Internet Day. Im Rahmen eines Workshops mit Wiener SchülerInnen lautete das Thema „Privatsphäre, Verschlüsselung und Co. – Wie du dich im Internet sicher bewegen kannst“.

„Was weiß das Internet über mich?“

Gemeinsam mit den Kindern wurde erörtert, welche Daten durch Smartphone Apps oder mittels des Facebook Like-Buttons oder aber auch mittels geposteter Bilder und Nachrichten gesammelt werden. Wie sicher ist WhatsApp und wie kann ich mit meinen Freundinnen und Freunden verschlüsselt kommunizieren? Wie kann ich Phishing E-Mails von echten E-Mails auseinanderhalten und was unterscheidet ein sicheres von einem unsicheren Passwort? „Unter den SchülerInnen herrscht überraschend großes Bewusstsein und Interesse für die Thematik und sie sind sehr daran interessiert, sich im Internet sicher zu bewegen. Doch das Problem ist, dass sie oft nicht wissen, wie sie ihre Privatsphäre optimal schützen können“, so Katharina Krombholz, Wissenschaftlerin bei SBA Research und Leiterin des Workshops.

Negative Erfahrungen im Netz bereits in jungen Jahren

Überraschend war für Katharina Krombholz, dass trotz des jungen Alters bereits sehr viele SchülerInnen negative Erfahrungen in sozialen Netzwerken oder Chat Apps gesammelt haben. Dies bestätigt auch eine im Rahmen des Safer Internet Days 2015 in Auftrag gegebene Studie zum Thema „Sexting“, dem Verschicken und Tauschen von eigenen Nacktaufnahmen über Internet oder Handy. Knapp die Hälfte aller Jugendlichen (46 %) kennen jemanden, die oder der schon einmal Probleme mit Sexting hatte. 81 % schätzen die Gefahr negativer Folgen als hoch oder sehr hoch ein ([Quelle: Sexting in der Lebenswelt von Jugendlichen \(2015\)](#))



„Mein Hauptziel war es nicht mit dem erhobenen Zeigefinger vor ihnen zu stehen, sondern sie mit Wissen über Methoden und Werkzeuge auszustatten, wie sie sicherer im Internet unterwegs sein können“, erklärt Katharina Krombholz.

Die ExpertInnen von SBA Research leisten daher bereits seit Jahren im Rahmen ihrer Tätigkeiten verstärkt Aufklärungsarbeit hinsichtlich dieser Thematik in der Öffentlichkeit.

Fotos (Abdruck für die Presse honorarfrei):

Foto 1: Wiener SchülerInnen untersuchen Handyeinstellungen, Copyright: Österreichische Computer Gesellschaft (OCG)

Foto 2: Katharina Krombholz, SBA Research, Copyright: Österreichische Computer Gesellschaft (OCG)

Weitere Informationen:

- Detaillierte Information zum Safer Internet Day finden Sie unter <http://www.saferinternet.at/>
- Informationen über die Tätigkeiten von SBA Research finden Sie hier <http://www.sba-research.org/>

Rückfragehinweis:

SBA Research

Katharina Krombholz

Email: KKrombholz@sba-research.org

Web: <http://www.sba-research.org/>